

1. Einführung
2. Zielgruppe
3. Zielsetzung
4. Beschäftigungsablauf
5. Arbeitsbereiche/ Arbeitsinhalte
6. Arbeitsfelder und Leistungsangebot
7. Freizeitpädagogische Maßnahmen

1. Einführung

Unter dem Motto „**Stärker im Leben**“ bietet **Haus Bruderhilfe** ein auf einander aufbauendes Hilfesystem für die Zielgruppe der sozial Benachteiligten an.

Das **Beschäftigungs-Orientierungs-Zentrum (BOZ)** im **Sozialtherapeutischen Zentrum Haus Bruderhilfe** bietet den Rahmen und die Struktur für Beschäftigung und Arbeitstraining in verschiedenen Arbeitsbereichen und Projekten.

Die Beschäftigungsplätze zielen ab auf das Klientel aus der stationären Sozialtherapie gemäß §§ 67ff SGBXII, § 35 BMTG, aus dem Ambulant Betreuten Wohnen gemäß § 53 SGB XII und aus Maßnahmen des JobCenters. Im BOZ ist das „Zentrum zur Joborientierung für Benachteiligte“ für Arbeitsgelegenheiten gemäß §16 (3) SGB II angesiedelt.

Ein individuell abgestimmter und abgestufter Einstieg in eine durch Arbeit geprägte Tagedstruktur durch Projektarbeit und Beschäftigung ist für viele Menschen ein notwendiger Schritt, sich dem Ziel der eigenen Stabilisierung und der Integration in das gesellschaftliche Leben zu nähern.

Das **BOZ** schafft mit seinen Projekten und seinen Beschäftigungsangeboten die Möglichkeit, Orientierungshilfen und Unterstützung bei der beruflichen Perspektivenentwicklung zu geben.

2. Zielgruppe

Die Zielgruppe für das **BOZ** gehört zu dem Personenkreis der besonders sozial Benachteiligten. Dazu zählen Haftentlassene, Nichtsesshafte, Suchtkranke, psychisch Kranke und andere arbeitsentwöhnte Menschen. Bei der überwiegenden Mehrheit dieser Zielgruppe liegen multiple Vermittlungshemmnisse und Langzeitarbeitslosigkeit vor.

3. Zielsetzung

Im Vordergrund stehen nicht Leistung und Zeitdruck, sondern die Stabilisierung durch Tagesstruktur mit sinnvoller Beschäftigung angelehnt an den individuellen Leistungsstand des Einzelnen. Dabei wird abgezielt auf die Bearbeitung der Vermittlungshemmnisse sowie das Erlernen und Trainieren von neuen oder alten, verschütteten beruflichen Fertigkeiten und Kenntnissen sowie das Wecken von Neigungen und Interessen. Die eigene Leistungsfähigkeit soll kennen gelernt und eingeschätzt werden.

Weitere Ziele sind die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen, die Stabilisierung der Identität und die Stärkung der Sozial- und Arbeitskompetenzen.

Angestrebt wird die Befähigung der Klientel, einer regelmäßigen Beschäftigung nach zu gehen, um in eine Werkstatt für Menschen mit Behinderungen, in die Gemeinwohlarbeit, in ein Ehrenamt oder in Fortbildungsmaßnahmen überzugehen oder gar eine versicherungspflichtige Beschäftigung auf dem regulären Arbeitsmarkt aufnehmen zu können.

Im Einzelfall muss die grundsätzliche Erwerbsfähigkeit abgeklärt werden. Ist die Erwerbsfähigkeit nicht gegeben, werden gemeinsam Perspektiven in Absprache mit dem Kostenträger entwickelt.

4. Beschäftigungsablauf

Der Beschäftigungsablauf geschieht unter der Prämisse der Einhaltung der gesetzten Qualitätsstandards und der gesetzten Ziele der jeweiligen Maßnahmen analog den Konzeptionen des Zentrum für Joborientierung, der Stationären Sozialtherapie und der Tagesstrukturierenden Maßnahmen im Ambulant Betreuten Wohnen.

5. Arbeitsbereiche/ Arbeitsinhalte

Das **Beschäftigungs-Orientierungs-Zentrum (BOZ)** schafft mit einem vielseitig ausgebildeten Anleitungsteam die Voraussetzung, qualifizierte Beschäftigung und Arbeitstraining anzubieten sowie Orientierungshilfen und Unterstützung bei der beruflichen Perspektivenentwicklung zu geben.

Die Arbeit wird von erfahrenen Fachkräften geplant und angeleitet. Das Mitarbeiterteam arbeitet interdisziplinär zusammen, um die Kunden best möglichst zu betreuen und zu fördern.

Das Arbeitsangebot und die tägliche Beschäftigungszeit werden individuell dem Leistungsvermögen des jeweiligen Klienten angepasst.

Das **Beschäftigungs-Orientierungs-Zentrum** bietet um die 100 Beschäftigungsplätze in folgenden Bereichen an:

Pfortendienst:

Die Pforte ist rund um die Uhr mit 2 Personen besetzt. Zu den Aufgaben in der Pforte zählen: Telefonannahme und Weiterleitung, Empfangen von Gästen und leichte Bürotätigkeiten. Für den Pfortendienst kommen nur Bewerber in Frage, die einen ausreichenden Zuverlässigkeitsgrad und gute Kommunikationsfähigkeiten sowie geringe PC- Kenntnisse mitbringen.

Haus- und Bautechnik (mit Fahrradwerkstatt und Lager):

Das Team der Haus- und Bautechnik kümmert sich um die typischen Hausmeisteraufgaben wie die Behebung von Mängeln, Reparaturen, Renovierungen (Malern und Lackieren) und kleinere Umbauten, Transporte und Lagerhaltung.

In der Fahrradwerkstatt werden die hauseigenen Fahrräder und die der Klienten und Teilnehmer gewartet, repariert und gepflegt.

Garten- und Landschaftsbau:

Das Gartenteam arbeitet unter der fachlichen Anleitung auf der eigenen Außenanlage, auf Spiel- und Sportplätzen und in weiteren Gärten. Zur Gartenarbeit gehören folgende Aufgaben: Rasen mähen, Beetpflege, Heckenschnitt, Ordnungsaufgaben, Pflanzarbeiten und Bauaufgaben wie Wegebau, Zaunsetzen.

Hauswirtschaft

Zum Aufgabengebiet der Hauswirtschaft gehört zum einen die Nahrungszubereitung für den Mittagstisch, Versorgung bei Veranstaltungen und die Anfertigung von Buffets und sonstigen Speisen für Traditionsfeste sowie weitere hauswirtschaftliche Aufgaben.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in den hauswirtschaftlichen Aufgaben, die der Einrichtungsalltag vorgibt wie z. B. Wäschereibetrieb, Kochkurse, Hauswirtschaftstage auf den Wohngruppen, Zimmerräumungen nach Auszüge.

Für den Hauswirtschaftsbereich liegt die Anerkennung als Ausbildungsbetrieb von der zuständigen Landwirtschaftskammer vor und es sind in der Regel 2- 3 Ausbildungsplätze mit Erwachsenen aus der Zielgruppe besetzt.

Schreinerei / Holzwerkstatt

Der Beschäftigungsrahmen in diesem Bereich umfasst folgende Tätigkeiten:

Anfertigung von Möbeln und Holzprodukten nach Vorlage, Möbelmontage und kleine handwerkliche Holzarbeiten und Deko- Artikel.

Die Werkstatt ist für Gruppenangebote und Projektarbeiten ausgestattet. Für Personen mit leichten körperlichen Einschränkungen sind Arbeitsplätze mit Sitzgelegenheiten eingerichtet.

6. Arbeitsfelder und Leistungsangebot

Die Herstellung von Produkten und das Dienstleistungsangebot dienen vorwiegend der Bewältigung des Einrichtungsalltags des **Sozialtherapeutischen Zentrums Haus Bruderhilfe**.

Um arbeitsmarktnah und sinnvoll zu arbeiten, bietet das **Beschäftigungs-Orientierungs-Zentrum** seine Produkte und Dienstleistungen auf Anfrage und in geringem Umfang an Kunden an, die von unserer sozialen Arbeit überzeugt sind und die unser Klientel und uns dabei unterstützen wollen.

Zum Kundenkreis gehören z. B. alle Einrichtungen des Evangelisch- Freikirchlichen Sozialwerkes Essen e. V, Kindergärten, Altenheime, Kirchengemeinden, Sportvereine, Nachbarn und bedürftige Menschen in Not.

Das **BOZ** ist stets an der Mitarbeit an Projekten interessiert, die einen gemeinnützigen Hintergrund haben. Dabei kann es sich um Projekte zum Thema Naturschutz und Stadtverschönerung handeln. Ebenso können es Kunstprojekte und Projekte im Rahmen der Stadtteil- und Gemeindefarbeit und des Sports sein.

Neben der handwerklichen Produktion bietet das BOZ folgende **Dienstleistungen** an wie Renovierungs- und Reparaturdienste, Gartenpflegearbeiten, Speisenzubereitung und Brennen von Keramik.

Das BOZ arbeitet als Zweckbetrieb. Werden Einnahmen erzielt, werden diese für Materialien und Werkzeuge für die Arbeitsbereiche und für besondere gemeinnützige Maßnahmen verwendet wie Projektarbeiten.

7. Freizeitpädagogische Maßnahmen

Das Klientel zeichnet sich durch ein Freizeitverhalten aus, das vorwiegend mit übertriebenem Fernsehkonsum, schlechten Essgewohnheiten und fehlender körperlicher und geistiger Herausforderungen gekennzeichnet ist.

Das Beschäftigungs-Orientierungs-Zentrum unterstützt mit seinen Angeboten die Gesundheitsförderung und die soziale Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für die beschriebene Zielgruppe

Die Freizeitpädagogischen Maßnahmen sind Gruppenangebote und bieten den Rahmen, Freizeitaktivitäten kennen zu lernen und zu trainieren.

Folgende Angebote, die unter Anleitung durchgeführt werden, stehen auf dem Programm:

- Boulespielen
- Gemeinsame Ausflüge zu Museen, Sportveranstaltungen u. a.
- Rund ums Fahrrad mit Reparaturanleitung und gemeinsamen Fahrradtouren
- Kochkurse
- Kulturcafe
- Bastel- und Werkkurse
- Spielenachmittage mit Gesellschaftsspielen, Schach, Backgammon u. a.
- Jogging- Gruppe
- Entspannungsangebote
- und wechselnde saisonabhängige Angebote.